

Zufunft, worunter auch der Herr, welcher unser
 Brief zu bestellen hat. Er sagte, er wäre von
 den andern ausgehalten worden, und sie un-
 der nun am 20^{ten} alle zusammen gehen, u. können
 aufbrechen, um nach dem Abschied zu nehmen.

So besuchte mich auch am 26. Sept. der Dekan Herr Ja-
 brian von Schütz mit seinem 2. Diener, und sich
 sich über eine Stunde vergnügt bei mich.

Am 29^{ten} winteren wir uns dankbar des mannig-
 faltigen Dienstes der f. Regel, u. lassen Abends
 eine Messe auf die fast gehaltene Rede.

Am 1. Oct. mündete mich die Lesung des Tages auch,
 auch in diesem fünften Bande das Teil Gottes täglich,
 so viel wir können, zu verteidigen; und wir wüns-
 ten von Herzen, daß jeder unserer Tage zu einem
 Festtag der Maria Gottes werden möchte.

Am 30^{ten} erhielten wir endlich durch einen mit be-
 sonderem Brief von unserm l. Br. Wainiger
 in Zuzuz, woraus wir sein Wohlbedenken mit
 freudigem Heilwunsche wahrnahmen. Wir gedachten seiner
 u. der zu ihm versenden Briefe allmal bei dem
 Gebet der Gemeinschaft. Am 5. Nov. beschloß
 von wie Abends die Lektion des Ignatiusbriefes
 vom J. 1775, welche wir nun zum erstenmal
 zu